



Lichtenwalder Adventsmarkt

Sonntag, 29. November 2009
11 Uhr bis 19 Uhr
Rathausplatz Thomashardt



Durch ein ganz besonderes Flair begeistert der Lichtenwalder Adventsmarkt jedes Jahr zahlreiche Besucher. Am Abend, wenn die Lichter rund um den Weihnachtsbaum brennen und der kunstvoll gestaltete Wasserturm angestrahlt wird, leuchten nicht nur Kinderaugen.

Programm:

13 Uhr Posaunenchor, Leitung von Matthias Kick; Begrüßung der Marktbesucher durch Bürgermeisterin Lucia Herrmann; Posaunenchor
14 Uhr Musikschule Reichenbach mit Lichtenwalder Kindern, Leitung Frau Kammermeyer und Ralf Müller

11-16 Uhr Dorfrallye und Mitmachaktion für Kinder
13-16 Uhr Bastelaktion für Kinder im Rathaus
15 Uhr Gesangverein Frohsinn Lichtenwald, Leitung Markus Schuler
15.30 Uhr und 16.15 Uhr im Kindergarten Thomashardt, Märchenspiel mit Seidenmarionetten mit Carmen Pillewein, Christa Novak, Margrit Riemann und Elisabeth Wolf
16.30 Uhr Didgeridoo-Vorführung von Horst Hückstädt
17.00 Uhr Überraschung für die Kinder vom Nikolaus

Einladung zur Bürgerversammlung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
auch im Namen des Lichtenwalder Gemeinderats lade ich Sie herzlich zu unserer Bürgerversammlung ein am **Donnerstag, den 26. November 2009, um 20:00 Uhr im Bürgersaal des Bürgerzentrums.**

Wir befassen uns mit folgender Tagesordnung:

1. Vorstellung der Entwurfsplanung einer neuen Mehrzweckhalle durch den Architekten Herrn Wilfert vom Büro Knecht aus Ludwigsburg.
2. Information über die derzeitige Haushaltslage, die vorgesehene Finanzierung der Mehrzweckhalle und weitere laufende Projekte der Gemeinde.
3. Allgemeine Aussprache.

Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr und informieren Sie sich über den derzeitigen Stand und die Entwicklung unserer Gemeinde. Gerne beantworte ich Ihre Fragen, auf Wunsch auch nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Bürgermeisterin
Lucia-Maria Herrmann

Totensonntaggedenkteilung am 22.11.2009



Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bürgerliche Gemeinde und die Arbeitsgemeinschaft Hochdorfer Vereine laden Sie herzlich zu unserer diesjährigen Totensonntaggedenkteilung ein. Wir treffen uns um 11.00 Uhr nach dem Gedenkgottesdienst in der Martinskirche zwischen Rathaus und dem evangelischen Pfarrhaus und gehen unter der musikalischen Umrahmung durch den Musikverein gemeinsam zum Friedhof. Auf dem Friedhof werden der Gesangverein und der Musikverein die Gedenkteilung musikalisch begleiten. Die Ansprache zur diesjährigen Totensonntaggedenkteilung

wird 1. stellvertretender Bürgermeister Siegfried Albrecht halten.

Gerade heutzutage, wo tagtäglich deutsche Soldaten an vielen Stellen dieser Welt in einem gefährlichen und friedenssichernden Einsatz sind, sollten wir unsere traditionelle Totensonntaggedenkteilung unter Gedanken an diejenigen Menschen aufrechterhalten, die ihr Leben für unser Heimatland einsetzen und einsetzten. Gleichzeitig sollten wir durch unsere Anwesenheit dokumentieren, dass wir für Frieden und Gewaltlosigkeit eintreten. Dies sollten wir deutlich zeigen, um möglicherweise zukünftig solche Einsätze unserer Streitkräfte zu vermeiden. Gerade wir Deutschen haben allen Grund dazu, zu Gewaltfreiheit und zu Frieden aufzurufen. Dies sollten wir jedoch nicht bei Lippenbekenntnissen belassen, sondern es wäre schön, wenn die Hochdorfer Bürgerschaft die gute und lange Tradition unserer Totensonntaggedenkteilung durch eine zahlreiche Teilnahme an dieser Veranstaltung stärkt.

Mit herzlichen Grüßen
Gerhard Kuttler
Bürgermeister

Dieter Eckert
1. Vorsitzender der AGHV

AUF EINEN BLICK


**Bürgermeisteramt
Reichenbach an der Fils
Telefon 5005-0**
Sprechzeiten:

Bürgerbüro (Tel. 5005-15)
Mo. 9-19 Uhr, Di. bis Do. 7-16 Uhr,
Fr. 7-12 Uhr, Sa. 9-11 Uhr

Übrige Verwaltung:

Mo. 9-12 Uhr, 14 bis 18 Uhr
Di. bis Do. 8-12 Uhr, 14-16 Uhr
Fr. 8 bis 12 Uhr

Bücherei:

Mo., Do. 11-13 Uhr
Di., Fr. 11-13 und 15-19 Uhr

**Bürgermeisteramt Hochdorf
Telefon 5006-0**
Sprechzeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 8-12 Uhr
Mo. 16-18.30 Uhr, Mi. 8-16 Uhr (durchg.)

Sprechzeiten-Termine

mit Bürgermeister Kuttler, Frau Haller,
Herr Eckert und Herrn Hägele nach tele-
fonischer Vereinbarung.

**Bürgermeisteramt Lichtenwald
Telefon 9463-0, Fax 9463-33**
Sprechzeiten:

Mo., Mi., Do. 8-12 Uhr,
Di. 13.30-18 Uhr, Do. 13.30-16 Uhr

Öffnungszeiten
**Rathaus Hegenlohe:
Telefon: 307508**

Di., Mi. 8-12 Uhr, Do. 16.30-18 Uhr

Termine mit Bürgermeisterin Herrmann,
Herrn Rieker und Frau Krug
nach telefonischer Vereinbarung

NOTDIENSTE


Ärztlicher Notfalldienst

für die Gemeinden
Reichenbach/Fils, Hochdorf und
Lichtenwald

Ärzte
Montag bis Donnerstag

Notfalldienst von 19 bis 7.30 Uhr durch
die Ärzte aus Reichenbach, Hochdorf
und Lichtenwald. Der diensthabende Arzt
wird Ihnen auf dem Anrufbeantworter des
Hausarztes mitgeteilt.

Freitag bis Sonntag und Feiertage

Notfalldienst von Freitag 19 bis Montag
8 Uhr sowie an Feiertagen. Bitte wenden
Sie sich an die Notfallpraxis am Kreis-
krankenhaus Kirchheim, Eugenstraße 3,
Telefon 07021 19292.

Kinderärzte

Zentrale Rufnummer:
0180 2586939

Wochenende

Dienstzeit am Wochenende und am Fei-
ertag: Von 8 Uhr bis 8 Uhr des folgenden
Tages. Von 8 bis 20 Uhr findet die Notfall-
praxis im Kreiskrankenhaus Kirchheim/
Teck statt.

Wochentags

Dienstzeit ab 18 Uhr bis 8 Uhr des folgen-
den Tages. Sofern Sie Ihren betreuenden
Kinderarzt nicht erreichen, wenden Sie
sich an die zentrale Notrufnummer 0180
2586939

Zahnärzte

0711 7877755

**Nacht- und Sonntagsdienst der
Apotheken**

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30
Uhr und endet um 8.30 Uhr des nächs-
ten Tages.

Freitag, 20.11.

Löwen-Apotheke, Wendlingen
Albstraße 31, Tel. 07024 7363

Samstag, 21.11.

Apotheke Schneider, Kirchheim/Teck
Marktstraße 29, Tel. 07021 2633

Sonntag, 22.11.

Apothake am Quadrium, Wernau
Kirchheimer Straße 77,
Tel. 07153 6149910

Montag, 23.11.

Pinguin-Apotheke im Teckcenter,
Kirchheim/Teck, Stuttgarter Straße 2
Tel. 07021 45064

Dienstag, 24.11.

Apothek im Ärztezentrum, Kirchheim/Teck
Steingaustraße 13, Tel. 07021 9300150

Mittwoch, 25.11.

Central-Apotheke, Plochingen
Esslinger Straße 64, Tel. 07153 21803
Mittwochnachmittags geöffnet:
Kirch-Apotheke, Hochdorf
Kauzbühlstraße 1, Tel. 07153 958276
Rathaus-Apotheke, Reichenbach
Hauptstraße 11, Tel. 07153 54172

Donnerstag, 26.11.

Markt-Apotheke, Ebersbach
Hauptstraße 1, Tel. 07163 7405

Freitag, 27.11.

Die Stadt-Apotheke, Ebersbach
Hauptstraße 19, Tel. 07163 3515

Notdienst der Innungsbetriebe

Der Notdienst im Sanitär- und Gashei-
zungsbereich hat von 10 bis 18 Uhr Be-
reitschaft.

Samstag, 21. bis Sonntag, 22.11.

Neitzel & Rubey
Barrierefreie Installationen
Hindenburgstraße 53/1
73760 Ostfildern
Tel. 0711 2308452

Diakoniestation

Reichenbach · Hochdorf · Lichtenwald

Hilfe, die ins Haus kommt!

**Sonn- und Feiertagsdienst
in der Krankenpflege
am Wochenende**

21./22.11.2009
für Reichenbach :



Frau Schuler

für Hochdorf:



Herr Daubner

für Lichtenwald:



Frau Gebhart

Impressum


Herausgeber sind die Gemeinden Reichenbach an der
Fils, Hochdorf, Lichtenwald und der Gemeindeverwal-
tungsverband Reichenbach an der Fils.

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist für Reichen-
bach Bürgermeister Bernhard Richter o.V.i.A. -
für Hochdorf Bürgermeister Gerhard Kuttler o.V.i.A.
für Lichtenwald Bürgermeisterin Lucia Herrmann o.V.i.A.
und für den Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach
Bürgermeister Bernhard Richter o.V.i.A.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der
Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048.

**Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und für den
Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20.

E-Mail: Anzeigen@nussbaum-wds.de.
info@nussbaum-wds.de.

Text Reichenbach: E-Mail post@anzeiger-reichenbach.de
Text Hochdorf: E-Mail: hochdorf@anzeiger-reichenbach.de
Text L.wald: E-Mail: lichtenwald@anzeiger-reichenbach.de
Fax 07033 2056, Info-Tel. 07033 525-133 Frau Kreitlein
Die mit Namen gezeichneten Artikel geben nicht unbeding-
t die Meinung des Herausgebers wider. Unaufgefor-
dert eingesandte Manuskripte werden nur auf Verlan-
gen zurückgesandt.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30. Bezugspreis monat-
lich € 2,40 inklusive 7% MwSt. - Postbezug € 8,10, Ein-
zelpreis € 0,60. Erscheinungsweise wöchentlich. Ge-
schäftsbedingungen Abonnement "Reichenbacher Anzei-
ger": Das Bezugsgehalt ist bei Rechnungszahler oder
bei Abbuchung jährlich im Voraus fällig. Abbestellungen
sind nur zum Halbjahresende möglich und müssen spä-
testens 2 Wochen vor Halbjahresende ausgesprochen
werden. Bei höherer Gewalt oder Streik besteht kein Lie-
feranspruch. Anspruch auf ganze oder teilweise Rücker-
stattung besteht nicht, wenn der "Reichenbacher Anzei-
ger" durch höhere Gewalt nicht erscheinen oder nicht
zugestellt werden kann. Bei Diebstahl besteht kein An-
spruch auf Nachlieferung.

E-Mail: vertrieb@anzeiger-reichenbach.de

Diakoniestation

Reichenbach · Hochdorf · Lichtenwald
Hilfe, die ins Haus kommt!

Stuttgarter Str. 4
73262 Reichenbach
Telefon 9511-0

Für pflegerische Notfälle erreichen
unsere Patienten uns am Wochenende
und bei Nacht unter der
Telefonnummer 0171 7069939

Geschäftsführerin:

Brigitte Hummel,
Telefon 951113

Pflegedienstleitung:

Eva Kirchner
Telefon 951111

Essen auf Rädern:

Telefon 951114

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 - 12.30 Uhr
Mo. und Mi.	14.00 - 16.00 Uhr
Do.	14.00 - 18.00 Uhr

Besuchen Sie uns doch im Internet unter www.DiakoniestationReichenbach.de

Hospizgruppe

Reichenbach · Hochdorf · Lichtenwald

"Zuhause möchte ich sterben", antworten die meisten Menschen auf die Frage, wo sie die letzte Phase ihres Lebens verbringen möchten. "Zuhause" meint dabei nicht nur den Ort, sondern symbolisiert: umsorgt sein, sich geborgen fühlen, vertraute Menschen um sich haben. Oft kann auch die Nähe eines Menschen gut tun, der, obschon nicht zur Familie gehörend, doch achtsam ein Stück des letzten Weges mitzugehen bereit ist.

Wir von der Hospizgruppe sind da für sterbenskranke Menschen und ihre Angehörigen. Unsere ehrenamtlichen BegleiterInnen kommen gern zu Ihnen ins Haus oder auch in die Klinik oder ins Pflegeheim. Sie sind auf ihre Aufgabe professionell vorbereitet, werden selbst fortlaufend fachlich begleitet und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil. Sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Hospizmitarbeitende verstehen die Zeit des Sterbens als eine Zeit des Lebens.

Einsatzleitung

Unsere Einsatzleiterin ist Frau Ina Schick. Sie ist Ihre erste Ansprechpartnerin, wenn Sie in Not sind und sich fragen, ob und wie Hospiz vielleicht auch in Ihrer Situation helfen kann:

Telefon 0175 - 8 39 67 80.

Sprechzeiten

Jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr ist jemand von unserem Leitungsteam im Büro in der Wilhelmstr. 15 in Reichenbach anwesend. Die Tür und die Ohren sind offen für Menschen, die Fragen und Anliegen an uns haben, oder die sich interessieren und einfach mal reinschauen möchten.

Spenden

Über Spenden an unseren Ambulanten Hospizdienst Reichenbach-Hochdorf-Lichtenwald e.V. freuen wir uns sehr. Sie helfen vor allem, Aus- und Weiterbildung, Telefon- und Fahrtkosten sowie Öffentlichkeitsarbeit zu finanzieren:

Kontonummer 781 484 006 bei der Volksbank Reichenbach, BLZ 611 913 10.

Trauercafé Regenbogen

Am 30. November ist es wieder so weit: Das "Trauercafé Regenbogen" lädt Menschen auf dem Trauerweg ein zu einem offenen Nachmittag der Begegnung. Wer einen lieben Menschen verloren hat und mit seinen Gefühlen nicht allein bleiben will, ist im Trauercafé Regenbogen herzlich willkommen, egal, wie lange der Verlust zurückliegt. Regelmäßig am letzten Montag eines Monats laden die für Trauerbegleitung geschulten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ein in das Café "Steiner am Fluss" auf dem Brückenwasen in Plochingen, von 16 bis 18 Uhr. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, möge sich bitte melden! Kontakttelefon 5 26 58, Anmeldung nicht erforderlich.

Das Forstrevier Lichtenwald und das Ordnungsamt Reichenbach an der Fils informieren:

Mit Planen abgedeckte Brennholzlager und Grünschnitt-Abfall im Wald - das muss doch nicht sein!

Seit mehreren Jahren versuchen die Förster und die Ordnungsämter des Landkreises Esslingen das Abdecken des Brennholzes mit Planen, Eternitplatten oder Ähnlichem genauso wie die unsäglichen Grünschnitt-Abfälle aus dem Wald zu verbannen. Bei einem gemeinsamen Begang von Beate Dötzauer-Weil vom Ordnungsamt mit dem Revierförster Joachim Schweizer mussten leider wieder unschöne Situationen im Wald aufgefunden werden. Dies war der Anlass für diesen Aufruf.

Zu den wilden Garten-Abfallhalden im Wald:

In den Gartenabfällen befindet sich immer wieder Saatgut von Zierpflanzen, die im Wald nichts verloren haben. Über diesen Weg hat sich beispielsweise das Indische Springkraut im ganzen Reichenbachtal ausgebreitet und verdrängt so flächig unsere heimische Pflanzenwelt. Auch der Stickstoffeintrag ist an diesen wilden Grünschnittkippen deutlich erhöht und verfälscht in diesem Bereich die Oberboden-Struktur. Wir appellieren daher dringend vor allem an die in Waldrandnähe wohnenden Bewohner: Bitte helfen Sie mit, unseren Wald sauber zu halten, viele Erholungssuchende und letztlich unsere nachfolgenden Generationen werden es Ihnen danken.

Zu den wilden noch nicht abgefahrenen Brennholzlagern:

Jeder Brennholzkäufer erhält beim Kauf seines Loses ein Merkblatt, in dem neben vielen Tipps und Verhaltensregeln auch das Abdecken der Brennholzstapel ausdrücklich untersagt wird. Außerdem wird mit jedem Flächenloskäufer eine Abfahrfrist vereinbart, bis wann das aufgearbeitete Holz abgefahren werden soll. Hier ein Auszug aus dem Brennholz-Merkblatt des Landratsamtes Esslingen:

"Holzlagerung:

- Aufgearbeitetes Holz darf kurzfristig im Wald zwischengelagert werden.
- Um die Holzabfuhr und die Wegeunterhaltung nicht zu beeinträchtigen, ist ein Abstand von 1 Meter zum Weg einzuhalten.
- Gräben sind freizuhalten.
- An stehenden Bäumen darf kein Holz aufgeschichtet werden.
- Die Abdeckung des gelagerten Holzes mit Plastikplanen oder sonstigen Materialien ist nicht gestattet."

Warum soll das Brennholz im Wald nicht abgedeckt werden? Der Hauptgrund liegt in der Waldästhetik. Unser heimatlicher Wald wird sehr stark zur Erholung der Bürger genutzt. Wer will schon mitten in dem wunderbaren Herbstbild des Waldes immer wieder an orangenen, weißen oder durchsichtigen Plastikplanen entlangspazieren? Außerdem werden die Planen im Laufe des Sommers häufig durch die UV-Strahlung brüchig und der Wind weht die Planenfetzen quer durch den Wald. Sobald die Plane vom Winde verweht ist, fühlt sich in der Regel niemand mehr dafür verantwortlich und die Reste verbleiben im Wald. Darüber hinaus bleibt abgedecktes Holz länger im Wald liegen und behindert so nicht nur die forstbetrieblichen Arbeiten, sondern hier wird auch öffentlicher Wald für private Lagerzwecke missbraucht.



Wir werden immer wieder angesprochen, ob nicht wenigstens kurz abgedeckt werden darf, das Holz werde dann ja (fest versprochen) zügig abgefahren. Hier bitten wir die Brennholzkunden um Verständnis, dass Ausnahmen nicht möglich sind, sonst verwässert die Regelung sofort. Außerdem verbietet es die Gleichbehandlung der Kunden. Abgesehen davon bringt ein kurzfristiges Abdecken so oder so nichts, da nur die

oberste Schicht nass wird und das frische Holz unter der Folie leicht schimmelt.

Für die kommende Brennholzsaison wünschen wir uns und den erholungssuchenden Waldbesuchern, dass solche schlechten Beispiele nicht mehr angetroffen werden müssen, wie auf den Bildern dargestellt, die wir erst letzte Woche in Reichenbach an der Wendeplatte Haldenstraße und oberhalb des Vogelsangs bzw. unterhalb der Wendeplatte Breslauer Straße aufgenommen haben. Wir bitten die betroffenen Holzlager-Verursacher dringend, ihr Holz zügig abzufahren, ansonsten wird der Waldbesitzer ein Lagergeld erheben.

Über den Brennholzverkauf 2009/2010 erhalten Sie gesondert Bescheid, die Preise haben sich gegenüber letztem Jahr nicht verändert. Ihr Revierförster Joachim Schweizer und das Ordnungsamt Reichenbach an der Fils

Galakonzert "Klassikklassik - Musik über den Zustand der Welt" am Montag, dem 23.11.2009, 19.00 Uhr in der Liederhalle Stuttgart

Mit dem "Pilot-Konzert" von "Klassikklassik - Musik über den Zustand der Welt" in Baltmannsweiler hat das Projekt seinen Anfang im Süddeutschen Raum genommen. Unvergessen ist das Auftaktkonzert vom Duo "Orpheus2", in dem auch für ein interessiertes Publikum das Schulprojekt "Klassikklassik" vorgestellt wurde. Jetzt steht bereits der Abschluss des Schülerprojektes der Stuttgarter Schulen im Mozartsaal der Liederhalle Stuttgart kurz bevor.

Das Galakonzert am Mo. 23.11.09 - 19.00 Uhr - ist der Auftakt zu insgesamt 4 Schülerkonzerten, bei denen etwa 2.700 SchülerInnen und LehrerInnen erwartet werden.

Klassikklassik ist für das Jahr 2010 auch für Schulen aus dem Großraum Esslingen geplant. Das Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) in Esslingen wird mit 182 SchülerInnen und 15 LehrerInnen als "Pilot" für Esslingen und erste Esslinger Schule bei den Stuttgarter Projekten teilnehmen. Es ist erfreulich, dass durch die Teilnahme von Esslinger Schulen auch Schüler aus Baltmannsweiler in den Genuss dieses Projekts kommen werden, von dem die Jugendlichen sicher begeistert sein werden und auch persönlich viel profitieren.

Informationen zum Projekt, den Künstlern, Hör- und Sehproben zum Konzert am 23.11.09 erhalten Sie unter der Website: www.orpheus2-klassikklassik.de

Buchbar ist dies ganz einfach auf der o.g. Homepage (über easyticket). (incl. VVK-Gebühr, incl. VVS-Ticket)

Bezirksbienenzüchter-Verein Esslingen/Neckar e.V.



Am Freitag, 20. November, 19.30 Uhr ist Monatsversammlung im Bienengarten, Brühlwiesen 1 in Oberesslingen. Thema des Abends ist der Jahresrückblick mit Bildern vom Frühstücks-

brunch mit dem Oberesslinger Chor und dem Jägerfest am Segelflugplatz. Bitte Völkerzahlen beim Rechner melden! Gäste sind herzlich willkommen!

Am Samstag, 5. Dezember, 10.00 Uhr findet die Winterbehandlung unserer Bienenvölker im Bienengarten statt.

Am 11. Dezember (nachmittags) und 12. Dezember (ganztätig) ist Arbeitseinsatz im Bienengarten. Hauptsächlich sind Gartenaufräumarbeiten geplant. Anmeldung bei Michael Fröhlich.

Info unter: www.imker-esslingen.de, Tel:0711-348 19 55, oder Email: bvesslingen@web.de

Musikschule Reichenbach/Fils und Umgebung e.V.



Einladung zur Mitgliederversammlung am 07.12. um 20 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu der jährlichen Mitgliederversammlung der Musikschule Reichenbach an der Fils und Umgebung e.V. ein. Die Mitgliederversammlung findet im Raum 7.E.03 der Realschule (Eingang Musikschule) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorstands
2. Haushaltsabschluss 2008
3. Kassenprüfung
4. Entlastung des Vorstands und des erweiterten Vorstands
5. Wahl des 1.Vorsitzenden
6. Aktuelle finanzielle Situation
7. Entwurf und Genehmigung des Haushaltplanes 2010
8. Bericht des musikalischen Leiters
9. Sonstiges

Musikschultermine:

Sonntag, den 29.11.2009 14.00 Uhr Auftritt beim Adventsmarkt Lichtenwald

Sonntag, den 06.12.2009 15.00-16.30 Uhr musikalische Umrahmung Weihnachtsmarkt Reichenbach

Freitag, den 29.01.2010 18.30 Uhr Jahreskonzert in der Brühlhalle Reichenbach

Senioren-Online Reichenbach/Fils e.V.



Computerwissen für Jung und Alt
Kooperationspartner der Volkshochschule Esslingen
www.senioren-online-reichenbach-fils.de

Vortrag im Trainingscenter Wilhelmstraße 15, Reichenbach/Fils, Donnerstag, 26. November 2009, 18.00 Uhr.

Alle wollen ein Handy und keiner will einen Sendemasten. Elektromog ist allgegenwärtig. Wie bei Geräuschen, Licht und Wärme kommt es auf die Art und Intensität der Strahlung an, ob sie uns gut tut oder schädigt.

Elektromog kommt nicht nur von Mobilfunksendemasten, oft sind Verursacher in den eigenen vier Wänden zu suchen. Dieser Vortrag setzt sich mit dem Thema Elektromog auseinander und zeigt auf, worauf man achten sollte und wie man sich schützen kann.

Dauer ca. 45 Min., Referent Bernhard Peitz. Kosten: keine

Bitte vormerken: Für unsere diesjährige Weihnachtsfeier haben wir wieder eine Überraschung vorbereitet und für besser geeignete Räumlichkeiten gesorgt. Freuen Sie sich bereits im Voraus und notieren Sie im Kalender, Donnerstag, 17. Dezember 2009, ab 18.00 Uhr.

Die Kursangebote für Januar 2010 sind in der Planung.

SOR Bürger-PC: Zweimal pro Woche

Wir empfehlen: besuchen Sie uns an einem Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr oder Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr in unserem neuen Domizil in der Wilhelmstraße 15. Lassen Sie sich zeigen, mit welchem Spaß wir uns dort mit Ihnen Wissen rund um den PC erarbeiten. Gehen Sie bei uns ONLINE! Es macht uns Freude, Sie zu beraten. Das kostet Sie nichts.

Auch Kursanmeldungen sind dort möglich - oder melden Sie Ihre Interessen vorab bei Wolfgang Magino 0178-6922242 bzw. Bernhard Peitz 0151-15631976 oder buchen direkt in unserer Homepage.

Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige

Die Diakoniestation Reichenbach, Hochdorf, Lichtenwald und der Sozialpsychiatrische Dienst für alte Menschen lädt ein zur **Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige**

Angehörige, die ihre psychisch oder körperlich kranken Eltern, Schwiegereltern oder Ehepartner versorgen und pflegen, sind täglich großen Belastungen ausgesetzt. Die Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige möchte hier Entlastung, Unterstützung und Hilfestellung geben.

In dieser Gruppe können Sie Menschen mit ähnlichen Belastungen kennen lernen, sich gegenseitig über Ihre Erfahrungen im Umgang mit den Pflegebedürftigen austauschen, Ihre Wünsche und Sorgen miteinander besprechen und sich von Fachleuten beraten lassen. Die Gruppe steht allen Angehörigen von psychisch und körperlich pflegebedürftigen Menschen offen.

Auch wer die Gruppe nur einmal kennen lernen will, ist herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, den 25. November 2009 von 14.00 - 15.30 Uhr** in den Räumen der Diakoniestation Reichenbach in der Stuttgarter Str. 4 statt.

JZ

Jehovas Zeugen

"Tatsächlich betrachte ich...alle Dinge als Verlust wegen des alles übertreffenden Wertes der Erkenntnis Christi Jesu" - Paulus, Phil. 3:8

Samstag 21. November

19.00 Uhr Vortrag

"Wie man im Dienst für Gott Freude finden kann"

19.40 Uhr Bibel-Studium WT 15. Sep: **"Der alles übertreffende Wert göttlicher Unterweisung"**. Eine Frau fand an einer Bushaltestelle eine Goldkette im Wert von rund 600 Euro. Obwohl sie ziemlich wenig besaß, gab sie die Kette bei der Polizei ab. Auf die Frage, was sie dazu veranlasst habe, antwortete sie: "Ich bin durch die *Bibel* ein ehrlicher Mensch geworden." Von Gott zu lernen ist das Größte: Es ändert unsere Persönlichkeit, macht uns innerlich reich und qualifiziert uns für das Überleben, wenn eine ungerechte Welt vergehen wird - Sprüche 11:4.

Donnerstag 26. November

19.00 Uhr "Feste und Bräuche, die Gott nicht akzeptieren kann" IV, 144-145, 148-149

19.30 Uhr Kurs für Evangeliumsverkündiger; 5. Mose 28-31

20.00 Uhr Wachturm+Erwachtet / Fremdsprachiges Gebiet

Ebersbach, Gottlieb-Häfele-Str. 18

Alle Zusammenkünfte öffentlich. Keine Kollekte!

www.jehovaszeugen.de oder www.jw.org

u. a. Bibel online lesen, Literatur, neue Lieder downloaden!



Landkreis Esslingen Mitteilungen

Patientenabend zum Thema "Gallensteine - Operation ganz ohne Narben?" im Paracelsus-Krankenhaus Ruit

Das Gallensteinleiden stellt eine der häufigsten Zivilisationskrankheiten weltweit dar. Führen die Gallensteine zu Beschwerden, besteht die Notwendigkeit einer Operation. Weltweit werden jährlich ca. 600.000 bis 800.000 Gallenblasenoperationen durchgeführt. Über Gallensteinleiden und die neuesten Operationsverfahren können sich alle Interessierten am Mittwoch, dem 25. November, ab 19:30 Uhr bei einem Patientenabend im Paracelsus-Krankenhaus Ruit umfassend informieren. Die Veranstaltung findet im Konferenzraum des Paracelsus-Krankenhauses statt.

Privatdozent Dr. med Wolfgang Schlosser, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Paracelsus-Krankenhaus Ruit, informiert zunächst über die Ursachen und Beschwerden bei Gallensteinen. Anschließend erfährt der Zuhörer Bewährtes und Neues über die Weiterentwicklung der minimal-invasiven Operationstechniken bis zum fast narbenlosen Operieren. Im Anschluss an den Vortrag können offen beliebige Fragen abgeklärt werden.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Das ausführliche Programm der Informationsveranstaltung kann im Internet unter www.kk-es.de heruntergeladen werden.

Kreisbauernverband Esslingen



Der Kreisbauernverband Esslingen e.V. lädt zur Informationsveranstaltung

"Saisonarbeitskräfte in der Landwirtschaft" am Donnerstag, 26.11.2009 um 20.00 Uhr im Hotel Alber, Stettener Hauptstr. 25, Leinfelden-Echterdingen-Stetten herzlich ein.

Vorgestellt und diskutiert werden die Rahmenbedingungen bei den Saisonarbeitskräften sowie aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Sozialrecht.

Die Referentin ist Frau Spieß vom Landesbauernverband Baden-Württemberg.

Hierzu laden wir alle Interessierte herzlich ein.

Sozialverband

VdK Ortsverband Hochdorf, Lichtenwald und Reichenbach



Mammographie-Screening im Südwesten flächendeckend

Das Mammographie-Screening wird in Baden-Württemberg ab Dezember 2009 flächendeckend angeboten. Als letztes geht das Krankenhaus Freudenstadt an den Start. Alle Frauen zwischen 50 und 69 werden fortan im Abstand von zwei Jahren zur Röntgenuntersuchung der Brust in qualifizierte Zentren eingeladen. Dieses Früherkennungsprogramm ist vor drei Jahren in der Region Stuttgart gestartet. Es wird von den gesetzlichen Kassen bezahlt. Die Teilnahmequote habe in den beiden vergangenen Jahren bei rund 55 Prozent gelegen, hatte kürzlich die Techniker Krankenkasse (TK) informiert. Bei 1.653 Frauen sei diese Untersuchung 2008 der Grund dafür gewesen, dass der Brustkrebs entdeckt wurde. Insgesamt seien 210.560 Frauen untersucht worden, berichtete die TK. Im Südwesten seien 2008 laut Statistischem Landesamt insgesamt 2.077 Frauen an Brustkrebs gestorben. Weitere Infos gibt es unter www.mammascreen-bw.de, www.ein-teil-von-mir.de.

Sozialverband VdK fordert Maßnahmen gegen Altersarmut

Nach Auffassung des Sozialverbands VdK Deutschland sagen die heute vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Zahlen zu den Empfängern von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung viel über die wachsende Altersarmut in Deutschland aus. Demnach erhielten Ende 2008 rund 768.000 Menschen und damit 1,1 Prozent der volljährigen Bevölkerung in Deutschland Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Gegenüber 2007 erhöhte sich damit die Zahl der Hilfebezieher um rund 35 000 Personen oder 4,8 Prozent.

"Die stark steigende Zahl von Leistungsbeziehern der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist ein Warnsignal für künftige Altersarmut", erklärte Ulrike Mascher, Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland. Der Sozialverband VdK fordert seit langem, die Regelsätze in der Grundsicherung für ältere Menschen und dauerhaft Erwerbsgeminderte anzuhoben und jährlich unter Beachtung der Preisentwicklung bedarfsgerecht anzupassen.

Mascher mahnte die Bundesregierung erneut an, Maßnahmen gegen die wachsende Altersarmut in Angriff nehmen, um zu verhindern, dass immer mehr Menschen im Alter auf Grundsicherung angewiesen sind. "Die gesetzliche Rente und die Erwerbsminderungsrente müssen arbeitsfest gemacht werden", erklärte Mascher. Dazu gehöre die Abschaffung der Rentenabschläge für Erwerbsminderungsrentner, die aus Krankheitsgründen nicht bis zum 65. Lebensjahr arbeiten können. Zudem sollte sichergestellt werden, dass die gesetzliche Rente nach langjähriger vollzeitaheber Erwerbstätigkeit deutlich über dem Grundsicherungsniveau liegt. Heute muss ein Durchschnittsverdiener bereits 28 Jahre einen entsprechenden Beitrag zahlen, um eine Rente entsprechend der Grundsicherung zu erhalten.

"Das allgemeine Rentenniveau muss insbesondere durch Streichung der Dämpfungsfaktoren in der Rentenanpassungsformel wieder angehoben werden. Für Menschen, die lange Jahre im Niedriglohnbereich gearbeitet haben, müssen die niedrigen Rentenversicherungsbeiträge aufgewertet werden", betonte Mascher.

Amtliche Bekanntmachungen, Kirchen, Vereins- und allgemeine Nachrichten

Bürgermeisteramt
Reichenbach an der Fils
Telefon 50 05-0



Sprechzeiten:
BürgerBüro (Tel. 50 05-15)
Mo. 9-19 Uhr Fr. 7-12 Uhr
Di.-Do. 7-16 Uhr Sa. 9-11 Uhr
Übrige Verwaltung
Mo. 9-12 Uhr, 14-18 Uhr,
Di.-Do 8-12 Uhr, 14-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr

www.reichenbach-fils.de • post@reichenbach-fils.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

21.11., 83 J., Klara Keller, Siegenhof 10
21.11., 77 J., Franz Piegsa, Schillerstr. 27
21.11., 75 J., Gisela Griesdorn, Wilhelmstr. 37
21.11., 73 J., Hermine Fischer, Kelterstr. 23
21.11., 71 J., Helga Scheuring, Lichtensteinstr. 50
23.11., 81 J., Waltraud Kurz, Stuttgarter Str. 4
23.11., 80 J., Gertraud Strohmeier, Danziger Str. 45
23.11., 72 J., Thomas Ernst, Fürstenstr. 44
23.11., 72 J., Elfriede Vollmer, Eichstr. 20/1
24.11., 78 J., Margarete Schmidt, Seestr. 16
24.11., 73 J., Hildegard Albrecht, Geishaldenweg 3
24.11., 73 J., Paula Großmann, Siegenbergstraße 36
25.11., 80 J., Werner Kühnel, Seestr. 9
25.11., 71 J., Brunhilde Schall, Siegenbergstr. 70
26.11., 73 J., Eberhard Steigenberger, Breslauer Str. 55
26.11., 72 J., Jürgen Hebrank, Karlstr. 17
27.11., 76 J., Dorothea Letz, Wilhelmstr. 40

Wir gratulieren zum Ehejubiläum

Goldene Hochzeit

21.11. Friedrich und Katharina Altheim
27.11. Robert und Renate Grözinger

Die Gemeinde Reichenbach an der Fils trauert um ihren Träger der Ehrenmedaille in Silber

Wilhelm Meißner

Wilhelm Meißner ist am 10. November 2009 im Alter von 87 Jahren verstorben.

Mit ihm verlieren wir einen ehrenamtlich engagierten Mitbürger, der für seine besonderen Verdienste um die Gemeinde Reichenbach an der Fils und ihrer Bürger ausgezeichnet wurde. Am 12. Oktober 1999 ehrte die Gemeinde die Verdienste von Wilhelm Meißner mit der Ehrenmedaille in Silber.

Nahezu 5 Jahrzehnte zeichnete er beim Haus- und Grundeigentümerversammlung in unterschiedlichen Positionen innerhalb des Vereinsvorstands verantwortlich. Außerdem war er auch lange Jahre im Schwäbischen Albverein sowie 8 Jahre im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Reichenbacher Vereine (AGRV) ehrenamtlich tätig.

Die Gemeinde verliert einen Mitbürger, der sich vor allem durch sein großes persönliches Engagement sowie seine zuverlässige und hilfsbereite Art die Wertschätzung innerhalb der Bevölkerung erworben hat.

Wir werden das Andenken an Wilhelm Meißner in aufrichtiger Dankbarkeit bewahren.

Seiner Frau Annalene und der ganzen Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Für die Bürgerschaft, den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung

Bernhard Richter
Bürgermeister

ABFALLBESEITIGUNG

Grünabfallsammelplatz Rinnenwiesen

am Feldweg nach Ebersbach:
im November
mittwochs von 14.00 - 16.00 Uhr
samstags von 10.00 - 12.00 Uhr

Wertstoffcontainer im Gemeindebauhof:

mittwochs 15.00 - 17.30 Uhr
samstags 9.00 - 12.00 Uhr

Schrott- und Sperrmüll:	siehe Müll-ABC 2009
Haumüll 2-wöchentlich:	26. November 2009
Haumüll 4-wöchentlich:	26. November 2009
Bio-Tonne 2-wöchentlich:	03. Dezember 2009
Gelber Sack 2-wöchentlich:	23. November 2009
Altpapiersammlung:	28. November "Filstaler"
Straßenreinigung:	02. Dezember 2009

Der Waldkindergarten informiert:

Infoabend am 24. November

Nachdem immer wieder in Reichenbach nach der besonderen pädagogischen Ausrichtung des Waldkindergartens nachgefragt wird, bietet die Gemeindeverwaltung rechtzeitig vor der Kindergartenanmeldung im Frühjahr bereits jetzt eine gesonderte Information für alle an der Waldpädagogik interessierten Eltern an.

Im Rahmen eines Informationsabends

am Dienstag, 24. November um 20:00 Uhr im Reichenbacher Rathaus (Ratssaal)

erläutert die Gruppenleiterin Bianca Ratzinger (auch anhand von Dias) den Tagesablauf im Waldkindergarten und dessen pädagogische Konzeption und informiert interessierte Eltern über alles Wissenswerte rund um diese besondere Form der Kinderbetreuung, die in Reichenbach bereits seit 13 Jahren erfolgreich praktiziert wird.

Eingeladen sind zu diesem Infoabend nicht nur alle Reichenbacher Eltern, die ihre Kinder bereits für das kommende Kindergartenjahr in den Waldkindergarten angemeldet haben, sondern auch diejenigen, die sich grundsätzlich überlegen, ob Waldkindergarten für ihre Kinder die richtige Betreuungsform sein könnte - gerne auch aus umliegenden Kommunen.

Für weitere Infos zum Waldkindergarten und zur Kindergartenanmeldung allgemein steht Sabine Weidenbacher-Richter (Tel.: 07153/5005-35 oder E-mail: weidenbacher-richter@reichenbach-fils.de) vom Hauptamt der Gemeinde gerne zur Verfügung.

Mitglieder der Werbe Initiative Reichenbach (WIR) stellen sich vor

"Reichenbach ist ein lebenswerter und prosperierender Ort mit lebenswerten Menschen"

Das heutige Interview führte die Werbeinitiative mit Horst Bösel, Reichenbacher Niederlassungsleiter der **Volksbank Plochingen**.

WIR: Herr Bösel, Sie leiten die Niederlassung der Volksbank Plochingen hier in Reichenbach, bitte stellen Sie Ihr Unternehmen kurz vor.

Bösel: Die Volksbank Reichenbach ist eine von zehn Niederlassungen der Volksbank Plochingen eG; weitere Niederlassungen

sind in Altbach, Deizisau, Denkendorf, Hochdorf, Plochingen, Wernau und Esslingen-Zell. Als Genossenschaftsbank stützt sich die Volksbank Plochingen auf mehr als 16.000 Mitglieder. Ihre Bilanzsumme liegt bei über einer Milliarde Euro. Mit über 180 Mitarbeitern ist unsere Volksbank gemessen an Großbanken und Großsparkassen sehr überschaubar. Bei uns regiert kein Direktorium. Wir sind eine Bank zum "Anfassen", man kennt sich und die Entscheidungswege sind kurz. Die Entwicklung ist bis heute ganz herausragend: Unserer Bank werden beste Ratingergebnisse bestätigt. Unsere Niederlassung in Reichenbach besteht seit 1971 und hat sich aus kleinsten Anfängen heraus bis heute zu einem wichtigen Finanzdienstleister im Zentrum von Reichenbach entwickelt. Hierbei legen wir sehr großen Wert auf die örtliche Verbundenheit und Nähe zu unseren Kunden. Wir sind ein Teil von Reichenbach und fühlen uns auch für eine gute Weiterentwicklung mitverantwortlich. Insgesamt kümmern sich sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freundlich und kompetent um alle Fragen rund um das Thema Geld und Vorsorge.

WIR: Welche Produkte und/oder Dienstleistungen bieten Sie an?

Bösel: Wir beraten Privat- und Firmenkunden in allen Fragen der Geldanlage und der Finanzierung sowie des Zahlungsverkehrs, unterstützt durch modernste Technik. Durch die enge Zusammenarbeit mit Spezialinstituten aus dem gesamten Genossenschaftlichen Verbund, wie beispielsweise der R+V-Versicherung, der Bausparkasse Schwäbisch Hall und der Union Investment sowie die exakte Kenntnis unserer Region und ihrer Menschen, stehen wir unseren Kunden als kompetenter Partner zur Seite. Dabei stehen individuelle Lösungen im Vordergrund. Zu unserer Bank gehört außerdem die Volksbank Plochingen Versicherungen GmbH mit insgesamt acht ausgewiesenen Versicherungsspezialisten sowie unsere Immobilienabteilung, die gerne beim Kauf oder Verkauf einer Immobilie behilflich ist.

WIR: Stellen Sie sich und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bitte kurz vor:

Bösel: Wir hier in Reichenbach sind ein junges und engagiertes Team, bestehend aus mir, Horst Bösel, als Niederlassungsleiter sowie der Beraterin Ingrid Matits und den Beratern Michel Wechsler und Tobias Schmid. Im Servicebereich sind Sylke Knothe und Susanne Ucar tätig. Mit viel Freude kümmern wir uns um unsere Kundschaft. Wir sehen es als unsere Aufgabe, in einem gemeinsamen Gespräch Probleme erfolgreich zu lösen und individuelle Finanzstrategien zu erarbeiten. Unsere enge und persönliche Kundenbindung ist dabei ein entscheidender Vorteil.



Das Team der Volksbank Reichenbach

WIR: Seit wann und warum sind Sie Mitglied in der Werbe-Initiative Reichenbach WIR?

Bösel: Wir sind Gründungsmitglied der WIR und schon seit den Anfängen dabei. Reichenbach ist ein lebenswerter und prosperierender Ort mit liebenswerten Menschen. Da dies auch so bleiben soll, engagieren wir uns nach wie vor in der WIR. Beispielsweise sind wir Verrechnungsstelle des gesamten Sunny-Bonussystems. Außerdem sind wir eine Verkaufsstelle der WIR-Geschenkgutscheine, die bei sämtlichen WIR-Mitgliedern eingelöst werden können.

Volksbank Reichenbach

Niederlassung der Volksbank Plochingen eG

Hauptstraße 17, 73262 Reichenbach
Fon: 07153/9825-10, Fax: 07153/9825-46
Web: <http://www.volksbank-plochingen.de>
Twitter: <http://twitter.com/vobaplo>

Öffnungszeiten

Bedienter Service:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 9.00 - 12.15 Uhr;
14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 12.15 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.15 Uhr; 14.00 - 16.30 Uhr

Selbstbedienter Service: durchgehend geöffnet

Beratungszeiten: nach Vereinbarung

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr

Reichenbacher Pflegeheim:

Erste Baustellenbesichtigung

In der vergangenen Woche konnten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vertreter des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung sowie Bürgermeister Bernhard Richter ein Bild vom Baufortschritt des Pflegeheims in der Christofstraße machen. Die Evangelische Heimstiftung hatte am 11. November zu einer Baustellenbesichtigung eingeladen.

Dabei konnten die Besucher nicht nur das Erd- sowie das 1. Obergeschoss mit den 50 Pflegeplätzen besichtigen, sondern auch die 8 heimgebundenen Seniorenwohnungen, die von der Evangelischen Heimstiftung vermietet werden.

Die Regionalleiterin der Evangelischen Heimstiftung Frau Karin Stiebler sowie der Leiter des Johanniterstifts in Plochingen Tobias Lechner, als dessen Dependence das Albrecht-Teichmann-Stift geführt werden wird, freuten sich über die gute Resonanz dieser ersten Baustellenbesichtigung, der noch weitere entsprechend dem Baufortschritt folgen sollen.



Nachdem es mit dem ursprünglichen Investor nicht reibungslos geklappt hat, hatte die Baustelle eine Zeitlang stillgestanden, dafür wird jetzt umso fleißiger gebaut, gestrichen und Fliesen gelegt.

So ist die künftige Betreiberin des Heims, die Evangelische Heimstiftung, jetzt auch selbst für den Bau verantwortlich. Die Regionaldirektorin der Heimstiftung Karin Stiebler gab bekannt, dass das Heim ab April 2010 in Betrieb gehen wird. Gleichzeitig informierte sie, dass sich am Palmsonntag 28. März die Reichenbacher Bevölkerung im Rahmen eines Tags der Offenen Tür vor der Inbetriebnahme ein Bild von den 8 Wohnungen und 50 Pflegeplätzen machen kann.

Sie informierte über die zahlreich geplanten Gemeinschaftsräume mit Cafeteria, Veranstaltungs-, Aufenthalts- und Andachtsräumen, Terrassen sowie Friseursalon. Außerdem konnten sich die Besucher auch über die 46 Einzel- sowie 2 Doppelzimmer und deren geplante Ausstattung ein Bild machen.

Interessenten für die Pflegeplätze bzw. die Seniorenwohnungen im 2. Obergeschoss, können sich an Tobias Lechner im Plochingener Johanniterstift Tel: 07153 / 609-0 wenden, der auch gerne für weitere Fragen zum Albrecht-Teichmann-Stift zur Verfügung steht.

HALLER
SPEDITION

Musical
BABEL
...und das Streben geht weiter

SPEDITION HALLER
PRÄSENTIERT
3. Benefizkonzert
für das SOS
Kinderdorf/Schorndorf

Am Sonntag, 22. November 2009
Saalöffnung: 16.00 Uhr
Vorstellungsbeginn: 17.00 Uhr
Brühlhalle Reichenbach/Fils

Vorverkauf
Erwachsene: 17 Euro
Schüler/Studenten: 11 Euro
Abendkasse: 19 Euro

Kartenvorverkauf:
Ebersbach: Spedition Haller (07149/304 50)
Ebersbach: Hennenmode Holzmann
Reichenbach: Kern Bürobedarf & Papeterie
Köngen: Fensterbau Leber

Mit über 100 Mitwirkenden

Musik und Texte: Andreas Störzer
Organisation: Harald Keller

Solisten:
Franziska Haller, Roland Fischer,
Dario Zeller, Simone Höss, Bernd
Anton

und der Babel-Projektchor

sen immer freizuhalten sind. Denken Sie bitte beim Einkaufen in der Hauptstraße daran.

Bitte beachten Sie, dass ein Parken in der Feuergasse mit einem Verwarnungsgeld von 35 Euro geahndet wird.

Außerdem ist das Parken im verkehrsberuhigten Bereich nur innerhalb der gekennzeichneten Parkflächen gestattet.

1. und 3. Advents-Samstag: PosaunenQuartett spielt auf dem Rathaus-Balkon

Fast schon traditionell sorgt das Reichenbacher PosaunenQuartett in der Vorweihnachtszeit zwei Mal für angenehme Musikumrahmung des samstägliches Wochenmarktes.

Deshalb wird das Reichenbacher Posaunenquartett wieder am 28. November (1. Advent) und 12. Dezember (3. Advent) um 10:30 Uhr die Bevölkerung, vor allem natürlich auch die Besucherinnen und Besucher des Wochenmarktes, mit vorweihnachtlichen Weisen erfreuen. Bereits im 7. Jahr packen die vier Reichenbacher Musiker an den beiden Adventssamstagen ihre Musikinstrumente aus und freuen sich natürlich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Gemeindebücherei Reichenbach



Bücherstand auf dem Weihnachtsmarkt

Wie in jedem Jahr wird die Bücherei auf dem Weihnachtsmarkt gut erhaltene Bücher verkaufen, um ihren Etat aufzustocken. Deshalb bitten wir Sie, uns Ihre ausgelesenen Bücher zu spenden. Sie sollten aber nicht älter als 10 Jahre alt, in einem guten Zustand und nicht im Keller oder auf dem Dachboden aufbewahrt worden sein. Schulbücher, spezielle Fachbücher und Zeitschriften werden auch nicht gebraucht.

Die Öffnungszeiten zum Bringen sind Mo+Do 11-13 Uhr, Di+Fr 11-13 Uhr und 15-19 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten rufen Sie bitte vorher Tel. 984450 an. Vielen Dank im Voraus.

Ablesung der Wasserzähler

In der Zeit von Donnerstag, 3. Dezember 2009 bis Mittwoch, 9. Dezember 2009 werden die Wasserzähler zur Abrechnung 2009 abgelesen.

Wir bitten die Gebäudeeigentümer, Hausverwalter und Mieter den Beauftragten der Gemeinde einen unbehinderten Zugang zum Wasserzähler zu ermöglichen.

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass es Wasserzähler gibt, die nicht zugänglich sind, in dem sie zugestellt bzw. sogar zugebaut sind.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Wasserzähler leicht zugänglich sein müssen. Bei Nichtantreffen wird eine Ablesekarte hinterlegt, welche bis 31.12.2009 mit Absender, Kundennummer, Zählernummer und Zählerstand zu versehen an die Gemeinde zurückzugeben ist. Später eingehende Ablesekarten können nicht mehr berücksichtigt werden, was zur Folge hat, dass der Zählerstand geschätzt wird.

Der Zählerstand kann auch per Telefon-Nr. 07153-5005-25, Telefax 07153-95702124 oder e-Mail dannenmann@reichenbach-fils.de mitgeteilt werden.

Da die Ablesung in einem sehr begrenzten Zeitraum durchgeführt wird, ist es erforderlich, dass die Ableser auch abends bis 19.30 Uhr sowie samstags bis 18.00 Uhr die Kunden zur Ablesung der Wasserzähler aufsuchen werden. Sollten Zweifel an der Identität eines Ablesers vorliegen, so kann der Nachweis zur Berechtigung der Ablesung verlangt werden.

Feuergasse im verkehrsberuhigten Bereich in der Hauptstraße

Wie bereits im letzten Reichenbacher Anzeiger veröffentlicht, macht das Ordnungsamt darauf aufmerksam, dass Feuergas-